Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 31

Rubrik: Schweizerischer Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Bureaux

Schweiz. Gewerbevereins befinden sich vom 1. November an Hirschengraben 10, Bern. Telephon Ur. 481.

Schweizerifder Gewerbeverein.

(Offizielle Mitteilung des Sefretariates.)

Der Centralvorstand des Schweizer. Gewerbevereins hielt am 29. Oktober in Bern die erste Sitzung in seiner neuen Amtsperiode, bei welcher auch das eidgenössische Industriedepartement sich vertreten ließ. Seit der Jahresversammlung in Zürich find neu gewählt worden: als Mitglied des Borortes Herr Oberrrichter H. Müller in Bern, und in den weiteren Vorstand Hr. Apotheker Caspari in Beven für den verstorbenen Herrn Großrat Baur in Chaur-de-Fonds. Nach Feststellung von Arbeitsprogramm und Budget pro 1901 wurden in Bezug auf das weitere Vorgehen betr. Kranken= und Unfallver= sicherung die bisherigen Schritte des Vororts gutgeheißen und derselbe beauftragt, auch fernerhin für eine Wieder= aufnahme der Versicherungsgesetzgebung zu wirken, zu= gleich aber auch die Frage zu prüsen, mit welchen Mitteln die wirtschaftlichen Folgen der Haftpslicht für die Gewerhetreihenden gegen Unfälle erleichtert werden tönnten. Im ferneren erklärte sich der Centralvorstand einverstanden mit den Beschlüssen der Delegierten-Versammlung der Interessenverbände in Olten, wonach die Veratung des eidgen. Lebensmittelgesets sosort wieder aufgenommen werden soll. Am internationalen Kongreß für Kleingewerbe und Kleinhandel in Antwerpen im Jahre 1899 wurde dem Schweizer. Gewerbeverein die Organisation des nächstsolgenden Kongressen. Der Centralvorstand will die Uebernahme dieses Mansdates von verschiedenen Vorbedingungen abhängig machen, die noch einer näheren Untersuchung bedürsen.

Für die Beröffentlichung der Fachberichte der mit Staats= oder Gemeindesubvention an die Pariser Welt= ausstellung delegierten Gewerbetreibenden und Techniker hat die Mehrzahl der subventionierenden Behörden ihre Mitwirkung zugesagt, so daß diese Publikation nun gessichert ist. Im serneren wurde Bericht erstattet über den Stand der Zolltarisenquête und über die Jahresversammlung des deutschen Gewerbeverbandes in Freisburg i. Br.

Die bisherigen Mitglieder und Ersatmänner der Centrasprüsungstommission wurden auf eine neue Amtsdauer bestätigt und für den demissionierenden Herrn Dr. Merk in Frauenfeld neu gewählt Herr Benjamin Boos in Schwyz. Nach den Verhandlungen wurde noch unter Führung des Bauleiters, Hrn. Prof. Auer, das Parlamentsgebäude besichtigt und mit allgemeiner Befriedigung wahrgenommen, daß hier dem inländischen

Bau= und Kunstgewerbe aller Landesteile reichliche Ge= legenheit geboten worden ift, seine Leistungefähigkeit fund zu thun.

Verschiedenes.

Kantonales Gewerbemuseum in Bern. Unter dem Präsidium des Regierungsrats v. Steiger hat die Aufsichtskommission beschlossen, in diesem Jahre wieder, wie vor zwei Jahren, eine Weihnachtsausstellung für das Kunstgewerbe zu veranstalten. Zu derselben sollen Objekte von den Kunstgewerbetreibenden des ganzen Kantons angenommen werden, sofern sie als muster-gültig betrachtet werden können. Ueber die definitive Zulassung entscheidet eine Kommission, bestehend aus den HH. Architekt Tièche, Möbelfabrikant Wethli und Direktor Blom. Die Organisation und Durchsührung der Ausstellung, mit welcher, vorbehältlich der Ge-nehmigung, eine Verlosung nicht verkauster Gegenstände verbunden sein wird, ist der Museumsleitung übertragen worden. Die Anmeldungen find bis spätestens Samstags den 24. November einzureichen. Die Weihnachts= ausstellung wird am 9. Dezember eröffnet und am 31. Dezember geschlossen.

Baumefen in Burich. Un der neuen frangofischen Kapelle auf der Hohen Promenade wird eifrig gebaut. Bereits erheben sich die Grundmauern aus dem Erdboden und laffen den Umriß des Gebäudes erkennen.

Der Neubau der Kantonalbant an der Bahnhosstraße rückt vorwärts. Der Außenbau ist fertig und repräsentiert sich ganz hübsch. Fest sollte zum Ausbau der oberen Bahnhosstraße nur noch der alte Bau mit dem städtischen Zentralkontrollamt weichen.

- Das Restaurant zum "Seehof" an der Schiff= lände wird durch Umbau bedeutend vergrößert.

— Letten Donnerstag ward hart am Waldrand des Zürichberges im Beisein einer großen Schar Damen, Prosessoren und anderen Freunden der Bestrebungen des Zürcher Frauenvereins für Mäßigkeit und Volkswohl das erste alkoholfreie Kurhaus der Schweiz eröffnet. Der unter der Leitung der außerordentlich rührigen und praktisch thätigen Frau Prosessor Drell stehende Verein besitt bereits in der Stadt eine ganze Anzahl von sog. altoholfreien Wirtschaften, in welchen

um billiges Geld an Jedermann gute Speisen und alkoholfreie Getränke abgegeben werden. Für die zahlreichen Freunde der Abstinenz aber fehlte bis heute ein in gleicher Beise und Tendenz geleitetes Kurhaus. Dem ist nun abgeholfen. Vor mehr als Jahresfrist begann der Frauenverein durch Ausgabe von 3 % Obligationen die Mittel für den Kurhausbau zu sammeln. Die Stadt lieferte billig das Bauterrain und der Kanton griff während dem Bau einigemal mit Beitragen aus dem Alkoholzehntel unter die Arme. So erhob sich hart am Waldrand auf der Höhe des Zürichberges oberhalb der Kirche Fluntern der hübsche, zweckmäßig als Kurshaus eingerichtete Bau, dem die Stadt noch erhöhte Reize dadurch verleiht, daß sie die umgebenden Waldparzellen in eine Art Parkanlagen umwandelt. Die Aussicht auf das prächtige Stadtbild, den See und den weiten Alpenkranz ist eine förmlich bezaubernde.

— Der lette Sonntag war für die Kirchgemeinde Predigern ein Festtag: er brachte die Einweihung der Turmbaute und des neuen Geläutes. Neben dem 5 m höheren Fraumünsterturm ist der schlanke, ca. 90 m hohe Predigerturm der höchste Kirchturm des Rantons. Die fünf Glocken, die am 13. ds. durch die Schuljugend aufgezogen worden waren, repräsentierten ein Gesamtgewicht von 11,266 kg, wovon 5209 kg auf die große As-Glocke entfallen. Am Abend vereinigte sich der neue Glockenchor zum erstenmal mit dem übrigen städtischen Geläute; die neuen Glocken haben einen klaren, vollen, fräftigen und weittragenden Ton und ihr Zusammenklang wirkt sehr melodisch und stimmt vorzüglich zu dem prächtigen Geläute des Peterturmes. Musikdirektor Weber nennt in seinem Expertenbericht das Werk des Herrn Küetschi in Aarau ein außerordentlich gut gelungenes.

Bauwesen in Bern. Der Stadtrat hat einen Rredit von 25,000 Fr. für die Ausführung des Teilstückes der Hirschengraben = Kapellenstraße der Monbisoustraße be= willigt. Dieselbe erhält laut Alignementsplan vom Hirschengraben bis zur Kapellenstraße 23 m Breite und von da an südwärts 15 m. Die Ausführung der ganzen Straße, inbegriffen Landerwerb, wird über 300,000 Fr. toften. Die successive Erstellung der Straße ist somit geboten.

